

[Bereicherung während des Krieges: Es wurde ein Verfahren gegen den Bürgermeister von Otschakiw eröffnet](#)

14.05.2024

Der Bürgermeister von Otschakiw, Serhij Bytschkow, hat im ersten Kriegsjahr eine Wohnung in Spanien gekauft, für die es keine offiziellen Mittel gab.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Bürgermeister von Otschakiw, Serhij Bytschkow, hat im ersten Kriegsjahr eine Wohnung in Spanien gekauft, für die es keine offiziellen Mittel gab.

Die Strafverfolgungsbehörden haben ein Verfahren gegen den Bürgermeister von Otschakiw, Serhij Bytschkow, eingeleitet, bei dem die Nationale Agentur für die Verhinderung von Korruption Anzeichen von illegaler Bereicherung festgestellt hat. Darüber berichtet Ukrajinska Prawda unter Berufung auf Quellen in den Strafverfolgungsbehörden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Polizei ein Verfahren gegen den Bürgermeister von Otschakiw unter dem Artikel Annahme eines Angebots, Versprechens oder Empfangs eines unrechtmäßigen Vorteils durch einen Beamten eröffnet hat.

Die Strafverfolgungsbehörden erhielten eine Schlussfolgerung der Nationalen Agentur für Korruptionsprävention über die Entdeckung von Anzeichen von Korruption oder korruptionsbezogenen Straftaten beim Bürgermeister von Otschakiw.

Nach den Ergebnissen der Prüfung von Bychkovs Jahreserklärung für 2022 wurde festgestellt, dass er über Vermögenswerte verfügt, deren Wert sein gesetzliches Einkommen um mehr als 6500 steuerfreie Mindesteinkommen der Bürger übersteigt.

Es geht um eine Wohnung in Spanien mit einer Fläche von 122,31 Quadratmetern im Wert von mehr als 5 Millionen Hrywnja. Darüber hinaus soll der Bürgermeister von Otschakiw von seiner Mutter Geschenke in Form von Bargeld im Wert von mehr als 12 Millionen Hrywnja erhalten haben.

Auf die Konten von Bychkovs Frau gingen 300 Tausend Hrywnja von einem Geschäftsmann ein, der Dienstleistungen für den Stadtrat von Otschakiw erbrachte. Der Prüfung zufolge hat die Ehefrau des Beamten diese Gelder für ihren eigenen Bedarf ausgegeben.

Die Handlungen des Beamten werden mit einer Geldstrafe in Höhe von 750 bis 1.000 steuerfreien Mindesteinkommen der Bürger oder einer Gefängnisstrafe von ein bis zwei Jahren geahndet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 297

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.